



# LAUTER SCHÄTZE LEISER BERGE

**runde  
umadum**

Das Magazin rund um die Region LEISER BERGE



**DAS GUTE SO NAH**  
Auf Einkaufstour durch die Welt  
regionaler Köstlichkeiten



**OLDTIMERTREFFEN**  
Das Highlight für alle Fans von  
nostalgischen Fahrzeugen



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Regionalentwicklungsverein  
Leiser Berge  
Hauptplatz 1  
2115 Ernstbrunn  
Tel.: 02576 / 20 341  
info@leiserberge.com  
www.leiserberge.com

### OBMANN

Bürgermeister  
Othmar Matzinger (Ladendorf)  
**OBMANN-STV.**  
Bürgermeister Horst Gangl (Ernstbrunn)

### REDAKTION

Irmi Langecker  
Barbara Mick  
Martin Rammel

### FOTOS

Jochen Karl – joka\_photography@me.com  
Dr. Hans Gumpinger  
Reinhard Nadrchal – www.egami.at

### GESTALTUNG & PRODUKTION

Martin Rammel – www.mrammel.at

### DRUCK

Riedeldruck GmbH

### LINIE

»rundumadum« stellt die Region Leiser Berge auf innovative und souveräne Weise dar. Alle Berichte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Regionalentwicklungsvereins Leiser Berge nicht verwendet werden. Es besteht keine Haftung für unverlangt übermittelte Daten und Fotos. Das Magazin wird kostenfrei als Werbemittel abgegeben. Für die Vollständigkeit der Inhalte wird keine Haftung übernommen.

Hergestellt nach der Richtlinie »Druckerzeugnisse«  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
Riedeldruck GmbH, UW-Nr. 966



# INHALT

## 04 LAUTER SCHÄTZE – LEISER BERGE

*Der Naturpark Leiser Berge stellt sich und seine Schätze vor.*

## 07 AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE

*Doris Waldhäusl und ihre soziale Arbeit am Steinbacherhof.*

## 08 EINSTEIGEN BITTE, ZUG FÄHRT AB!

*Mit Vlldampf und Nostalgie geht's durch die Leiser Berge.*

## 10 LIEBHABER & KLASSIKER

*Hunderte Oldtimer präsentieren sich am ersten Maiwochenende.*

## 12 GOOD OLD TIMERS

*Manfred Stadler und seine Leidenschaft für nostalgische Fahrzeuge.*

## 14 VON NARREN & IHREN HELFERN

*Der Faschingsumzug in Ernstbrunn und seine freiwilligen Helfer.*

## 16 DIE WEICHEN SIND GESTELLT

*Mit der Weinvierteldraisine sportlich die Region erkunden.*

## 18 NATÜRLICH KÖSTLICH

*Das Gute ist oft so nah – schmackhafte, regionale Produkte.*

## 22 NEUGEISTREICH

*Ein Genusort für kulinarische und energetische Bedürfnisse.*

## 23 ZAUBERHAFFE VIELFALT AM FLOCKERLHOF

*Die Geschenke-Schatzkiste der Region Leiser Berge.*

## 24 WILDE ABENTEUER

*Natur erleben mit den Wildsprouts im Wildpark Ernstbrunn.*

## 28 KUNSTWERKER

*Offenes Atelier bei Georg Olbrich, Margit Stuckart und Harry Raab.*

## 30 BEWUSST(ER)LEBEN

*Tipps für eine gesunde Lebensweise von CULUMNATURA.*

## 32 FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

*Windkraft Simonsfeld bringt sauberen Fahrtwind.*

## 34 GESCHICHTE ERLEBEN

*Erlebnismuseum MAMUZ Schloss Asparn / Zaya und Museum Mistelbach*

## 36 CEPERA PERSONENTRANS FERIENWOHNUNGEN ENGELBRECHT SCHATZGRÄBERLAGER AM BUSCHBERG

## 37 IRMI'S JACKEN ALPAKA FREIZEITALM

## 38 AUSZUG AUS DEN VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2015



# LAUTER SCHÄTZE LEISER BERGE

TEXT: IRMI LANGECKER | FOTOS: DR. HANS GUMPINGER

Der Naturpark Leiser Berge liegt im Herzen des Weinviertels, ideal für unvergessliche Tagesausflüge, auch aus Wien. Aufgrund der besonderen landschaftlichen Schönheit und des ökologischen Wertes wurde dieses Gebiet 1970 zum Landschaftsschutzgebiet und Naturpark erklärt.

Viele Wanderwege führen durch diese wunderschöne Landschaft. Aufmerksamen Beobachtern tun sich wahre Schätze auf, die es zu entdecken gibt – nicht immer auf den ersten Blick erkennbar, leicht versteckt und doch so nah:

Als Teil des Europaschutzgebiets »Weinviertler Klippenzone« wird der Naturpark Leiser Berge durch seine Kalkklippen und speziellen Trocken – und Halbtrockenrasen geprägt. Diese Osteuropäischen Steppen und Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen sind

in ihrer Artenzusammensetzung und Ausdehnung einzigartig. Die besonders flachgründigen Wiesen werden sorgfältig durch sorgsame Bewirtschaftung erhalten, um sie vor Verbuschung zu bewahren und den Lebensraum der für dieses Landschaftsbild typischen Flora und Fauna zu schützen.

Die wohl sanfteste und umweltschonendste Art der Erhaltung ist die Beweidung mit Schafen. BIOSchafbauer Danninger lässt seine Tiere auf dem weitflächigen Trockenrasen weiden, wo sie auch auf den teilweise freiliegenden, schwer zugänglichen Kalkklippen gut zurechtkommen. Mit Landmaschinen wäre dieses Areal nur äußerst aufwändig bewirtschaftbar. Dieses Projekt der Schafbeweidung ist Vorbild für viele andere Regionen und die Wanderer freuen sich über den Anblick der wolligen Zeitgenossen.

# EINE KLEINE SCHATZKARTE

---



## **KUHSHELLE (PULSATILLA VULGARIS)**

Viele zartlila Glocken läuten das Frühjahr im Naturpark Leiser Berge ein – die Zeit der Kuhschellenblüte ist eine ganz besondere. Obwohl sie sich im Trockenrasengebiet sehr wohl fühlt, wird die unter Naturschutz stehende Pflanze auch hier immer seltener. Die gewöhnliche Kuhschelle gehört zur Familie der Hahnenfußgewächse und enthält das giftige Protoanemonin, ein starkes Reizmittel für Haut- und Schleimhäute. In der Homöopathie findet sie vielseitige Anwendung, wie zum Beispiel bei Angstzuständen. Ganz aufmerksame Beobachter finden auch die besonders bedrohte Wiesenkuhschelle oder auch schwarze Kuhschelle genannt. Wie schon der Name sagt, sind ihre Blütenglocken dunkler und samtiger.



## **KORNRADE (AGROSTEMMA GITHAGO)**

Die Kornrade ist das Symbol des Naturparks Leiser Berge. Sie gehört zur Familie der Nelkengewächse und ist auch als giftiges Ackerwildkraut bekannt. Die Kornrade ist eine einjährige krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von meist 60 bis 90 Zentimeter. Ihre Blütezeit ist von Juni bis August. Sie zierte bis in die 1960er nahezu alle Ackerränder und Felder. Durch moderne Unkrautbekämpfungsmittel ist sie heute sehr selten geworden und steht auf der roten Liste stark bedrohter Pflanzen. Im Naturpark Leiser Berge wurden gezielt Kornradensamen ausgesät, um als lebendiges Symbol das Landschaftsbild mitzuprägen.



## **SCHARFER MAUERPFEFFER (SEDUM ACRE)**

Rund um das Gipfelkreuz des Buschberges, ziert der Mauerpfeffer die freiliegenden Kalkklippen. Seine kleinen, gelben Sterne leuchten in alle Richtungen. Er gehört zur Gattung Sedum (Fetthenne), welche weltweit ca. 500 Arten hervorgebracht hat.



## **SCHWARZES BILSENKRAUT (HYOSCYAMUS NIGER)**

Das Schwarze Bilsenkraut, auch »Hexenkraut«, ist eine Pflanze aus der Familie der Nachtschattengewächse und war früher schon in der Volksheilkunde durch seine narkotische und halluzinogene Wirkung bekannt. In der Homöopathie wird Bilsenkraut unter anderem bei Krämpfen, Schlaflosigkeit oder Verdauungsbeschwerden eingesetzt.

## SCHOPFIGE TRAUBENHYAZINTHE (MUSCARI COMOSUM)

Der violette Schopf ragt schon sehr zeitig im Frühjahr aus den Wiesen hervor und ist nur mehr sehr selten zu sehen. Sie ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Traubenhyaazinthen (Muscari) in der Familie der Spargelgewächse (Asparagaceae).



## BLAUER NATTERNKOPF (ECHIUM VULGARE)

Im Volksmund wird er »Blauer Heinrich«, »Himmelbrand«, »Starrer Hansl« oder »Stolzer Heinrich« genannt. Der Blaue Natternkopf ist eine Pflanzenart aus der Familie der Raublattgewächse. Er blüht von Mai bis Oktober und ist eine sehr gute Bienenweide.

## ZIESEL (SPERMOPHILUS)

Wer diesen seltenen Bewohner des Naturparks Leiser Berge zu Gesicht bekommt, der kann sich als besonders guten Schatzsucher bezeichnen, denn Ziesel sind in dieser Region sehr selten. Sie gehören zur Gattung der Erdhörnchen und leben in Erdbauten. Tagsüber gehen sie auf Nahrungssuche. Sie ernähren sich von Samen, Wurzeln oder Knollen, auch Insekten werden nicht verschmäht.



## SCHWALBENSCHWANZ (PAPILIO MACHAON)

Auf den vielfältigen Blüten der Trockenrasenwiesen sind viele Insekten und Schmetterlinge zu finden. Der Schwalbenschwanz ist gelb - schwarz gemustert, mit einer blauen Binde und roten »Augen«. Er ist einer der größten und auffälligsten Tagfalter des deutschsprachigen Raums und hat eine Flügelspannweite von 50 bis 75 Millimeter.

Diese und noch weitere unzählige Schätze, können bei einer Wanderung durch den Naturpark Leiser Berge entdeckt werden. Die genauen Wegbeschreibungen aller Wanderwege finden sich in der Regionskarte Leiser Berge. Sie ist ein treuer Wegbegleiter für viele wunderbare Ausflüge im Naturpark Leiser Berge.



[WWW.LEISERBERGE.COM](http://WWW.LEISERBERGE.COM)

**SCHAFE IM NATURPARK LEISER BERGE**  
von **BIOSchafbauer Danninger aus Au**  
Ab Hofverkauf vieler Schafprodukte  
jeden Freitag nach tel. Vereinbarung

Danninger Johann,  
2116 Niederleis, Au 13  
02576 / 80 420 oder 0664 / 47 65 320



# AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE

TEXT: BARBARA MICK | FOTOS: DORIS WALDHÄUSL

Doris Waldhäusl ist ausgebildete Sozialpädagogin, Voltigierwart und Reittherapeutin (HPV, heilpädagogisches Voltigieren). Sie hat den Steinbacherhof für pferdezentrierte Therapie und Begleitung vor rund 15 Jahren mit eigenen Mitteln geschaffen und arbeitet hier mit PraktikantInnen und fleißigen HelferInnen an ihrem Lebensprojekt – Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen andere Perspektiven zu zeigen.

Die therapeutische Arbeit von Doris Waldhäusl und ihren Pferden ist auf den ersten Blick vielleicht wenig spektakulär. Doch wenn man sich ein wenig Zeit nimmt, entdeckt man wahre Wunder. Die Kinder, die hier zusammentreffen, sind wie andere und doch sind sie besonders. Sie sind auf eine liebevolle, unterstützende Umgebung angewiesen, die ihnen hilft, das Beste aus dem zu machen, was ihnen das Schicksal mitgegeben hat: ein sozial schwieriges Umfeld, Missbrauchserlebnisse, körperliche und geistige Behinderungen, ... – der Steinbacherhof ist ein Ort, wo diese Kinder und Jugendlichen unbefangen sie selbst sein können und erfahren dürfen, dass sie mit allem, was sie ausmacht, willkommen sind.

Die wichtigsten Mitarbeiter sind ihre Pferde. Sie akzeptieren jeden Menschen in seiner ganzen Individualität. Sie holen jeden dort ab, wo er steht und fragen nicht lange nach, wie er ist. Das Pferd fordert auf, in Beziehung zu treten und in dieser Beziehung zu lernen. Ein so großes Tier führen zu können, gibt den Kindern Selbstvertrauen, das Getragen werden vermittelt Geborgenheit und macht auch stolz. Im Umgang mit dem Pferd wird der Mensch ganzheitlich angesprochen: körperlich, emotional-see-lisch, geistig, sozial und auch nonverbal, wenn die Worte fehlen.

Bis zu 45 Kinder kommen wöchentlich zur Einzel- oder Gruppentherapie. Unterschiedliche Ferienlager bieten die Möglichkeit, auch längere Zeit am Steinbacherhof zu verbringen. Bei den Sommerlagern herrscht oft eine gute Ausgewogenheit von Kindern mit therapeutischen Notwendigkeiten und solchen, die einfach Spaß haben wollen. Alle profitieren voneinander, die einen entwickeln Ehrgeiz und die anderen lernen Rücksicht zu nehmen. Ein besonderes Herzensprojekt ist Doris die Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Sonderschule Laa an der Thaya, wo sehr engagierte Lehrer darum bemüht sind, den Kindern einmal wöchentlich die Therapie am Steinbacherhof zu ermöglichen.

Die Finanzierung gelingt mit Hilfe des Rotary Clubs Wien Marc Aurel und der Unterstützung vieler anderer wertvollen Sponsoren. »Jeder Mensch hat seine Begabungen, Talente und auch seine Behinderungen, der eine mehr, der andere weniger und manche brauchen Hilfe und Unterstützung für die Aufgaben des täglichen Lebens. Ich gehe auf die Talente und Begabungen jedes Menschen ein, dann sind die Behinderungen nicht mehr so wichtig«, Doris Waldhäusl.



## STEINBACHERHOF

Der Steinbacherhof ist ein privater Therapie- und Lehrbetrieb, geführt von Doris Waldhäusl.

Steinbach 61, 2115 Ernstbrunn

Tel.: 02576 / 30 003

office@steinbacherhof.at

www.steinbacherhof.at



# EINSTEIGEN BITTE, ZUG FÄHRT AB!

*... und es fährt nicht irgendein Zug ab. Reisegefühl wie anno dazumal erleben – im gemütlichen Ausflugszug, dem NostalgieExpress von Wien über Korneuburg nach Ernstbrunn und mit dem Naturparkbus zu den zahlreichen Reisezielen in der Region Leiser Berge.*

TEXT: BARBARA MICK | FOTOS: REINHARD NADRCHAL, DR. HANS GUMPINGER

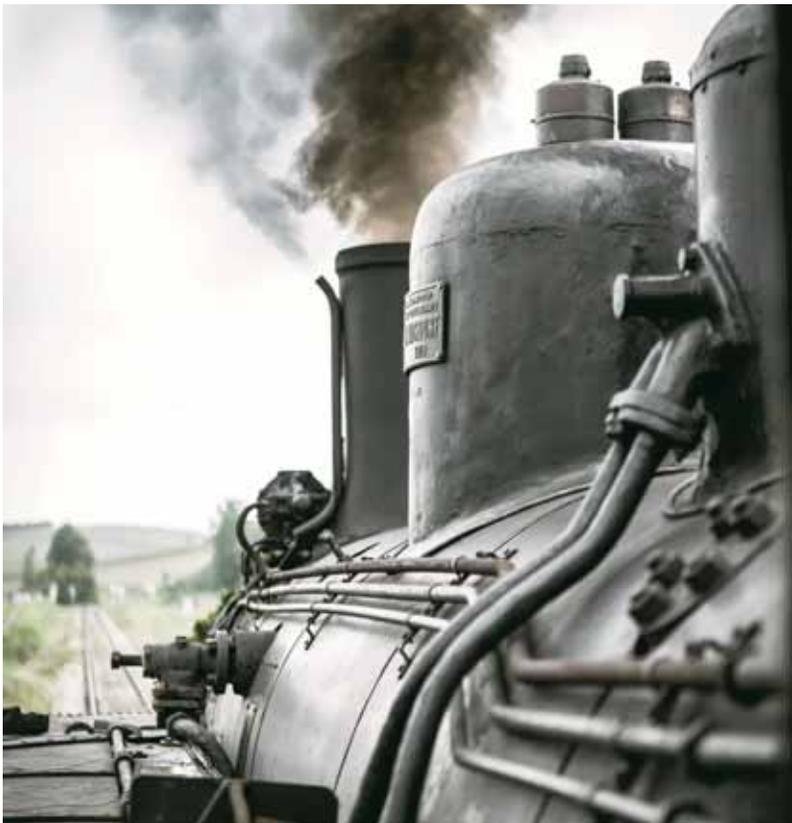
»Nur auf das Ziel zu sehen verdirbt die Lust am Reisen.« - diese Erkenntnis von Kaiserin Elisabeth »Sissi« trifft auf eine (Zeit)Reise mit dem NostalgieExpress zu. Mit den liebevoll gepflegten Waggons und Loks geht der Ausflug zurück in eine längst vergangene Zeit.

Die Fahrt verläuft von Wien über Korneuburg nach Ernstbrunn und mit dem Naturparkbus zu den zahlreichen Reisezielen in der Region Leiser Berge. Die Ziele sind eine bunte Vielfalt an Erlebnissen – ein Ausflug zum Faschingsumzug, schauriges Wolfgeheul nachts im Wildpark, Wandern in schönster Natur, Abenteuer für die ganze Familie im Wildpark, strahlende Kinderaugen bei der Begegnung mit drolligen Alpakas, Spaß pur beim Radeln durch den Naturpark Leiser Berge oder auf der Weinvierteldraisine, und noch viele Abenteuer mehr. In der Adventzeit geht es traditionsgemäß mit Sonderzügen zu traumhaft schönen Adventmärkten.

## **DER GANZ PERSÖNLICHE SONDERZUG**

»Dieses Geburtstagsfest wird uns immer in Erinnerung bleiben«, so die Gäste zu ihrer ganz persönlichen Fahrt mit dem nostalgischen Sonderzug: Im liebevoll geschmückten Waggon wurde gefeiert und gelacht, Musikanten spielten auf und die Geburtstagstorte feierlich angeschnitten – die Zeit verging wie im Flug während die schwere Lok ihren Weg von Wien in die wunderschöne Region Leiser Berge anbahnt. In Ernstbrunn angekommen, wurden die Gäste in einem Oldtimerbus zum individuell gebuchten Ausflug in den Wildpark gefahren. Nach einem ausgiebigen Spaziergang freuten sich alle wieder auf die nostalgische Heimfahrt im Geburtstagswaggon.

Neben Geburtstagen werden im NostalgieExpress gerne auch Hochzeiten gefeiert oder die beliebten Oldtimerbusse gebucht. Firmenjubiläen oder Vereinsausflüge werden ebenfalls zu ei-



nem unvergesslichen Erlebnis für jeden Besucher. Mit dem Rundum-Sorglos-Paket wird die perfekte Reise komplett organisiert, frei nach dem Motto: »Geht nicht – gibt's nicht!«

Ein außergewöhnliches Erlebnis der ganz besonderen Art ist die Mitfahrt am Führerstand. Einmal alles aus der Lokführerperspektive zu sehen und das Geschehen hautnah mitzuerleben, ist der Traum jedes Eisenbahnfans. Besonders eindrucksvoll ist die schwere Arbeit des Heizers, die Bedienung der gewaltigen Hebel durch den Lokführer und das Fauchen und Zischen der mächtigen Dampfmaschine.

Mit dem Ausflugszug NostalgieExpress kann man ein Reisegefühl wie anno dazumal erleben, fantastische Reiseziele besuchen und die Region Leiser Berge mit seinen sanften Hügeln und schönen Wäldern entdecken, gemäß dem Motto:  
Lauter Abenteuer – Leiser Berge

### REGIOBAHN ERLEBNISZUG GMBH

Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn  
Umfangreiches Ausflugsprogramm  
Sonderfahrten und Zugcharter für Feiern aller Art

### TIPP

Der Katalog 2015 mit allen Fahrten kann auf [www.regiobahn.at](http://www.regiobahn.at) angefordert werden.

### NOSTALGIEEXPRESS LEISER BERGE

von 2. Mai – 31. Oktober 2015 an jedem Samstag

### INFO & BUCHUNG

[www.regiobahn.at](http://www.regiobahn.at)  
[info@regiobahn.at](mailto:info@regiobahn.at)  
0660 / 64 10 705

A vintage Volkswagen van, painted in a light green and white color scheme, is shown in motion on a paved road. The van is a classic model with a large front grille featuring the VW logo, round headlights, and a prominent antenna. The background is a blurred landscape of green fields under a clear sky, suggesting a scenic drive. The text 'Liebhaber & Klassiker' is overlaid in a large, white, sans-serif font at the bottom of the image.

# Liebhaber & Klassiker

*Das erste Maiwochenende in den Leiser Bergen ist traditioneller Treffpunkt für Oldtimerfans. Am Ernstbrunner Bahnhof fahren über 300 Oldtimer auf – stolz vertreten sind Autos, Traktoren, Lastkraftwägen, Militär- und Einsatzfahrzeuge, Autobusse, Motorräder, Mopeds und Fahrräder. Höhepunkt ist gewiss die Einfahrt der Lokomotiven, wenn die alten Dampf- oder Dieselmotoren um die Kurve kommen, vollbesetzt mit begeisterten Eisenbahnfans.*

TEXT: BARBARA MICK | FOTOS: JOCHEN KARL

Fast 5000 Besucher, von jung bis alt, kommen zu diesem Spektakel mit nostalgischem Flair. Ein Spaziergang durch die Reihen der Fahrzeuge weckt viele, fast schon in Vergessenheit geratene Erinnerungen. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Liebe diese alten Fahrzeuge gepflegt, restauriert und fahrbereit gehalten werden. Chromteile glänzen um die Wette und zeigen eindrucksvolle Spiegelbilder vergangener Zeiten. Und kleine Details wie das Rosenpolster im Heckfenster lassen an häkelnde Großmütter erinnern. Aber nicht nur die Oldtimer sind stilgetreu in Szene gesetzt, auch die Fahrer präsentieren sich im alten Ledergewand samt Helm, um auf dem legendären Motorrad gute Figur zu machen.

Eines der ältesten Fahrzeuge ist die Dampfmaschine vom Verein der Schiffs- und Dampfmaschinenklassiker. Und das Oldtimerfahrrad von Herrn Hahn stammt noch aus der Zeit, in der eine kleine Laterne als Fahrradbeleuchtung

diente. Höhepunkt für alle teilnehmenden Fahrer ist die Ausfahrt durch die schöne Hügellandschaft der Leiser Berge, bei der sie mit vollem Stolz ihre Lieblingsstücke präsentieren. Ein langer Konvoi verschiedenster Fahrzeuge in den schönsten Farben und Ausführungen schlängelt sich durch die erblühende Mailandschaft. Angeführt wird er vom pompösen Oldtimer der freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn. Die Besucher können bei einer Fahrt im Nostalgiebus ebenfalls Oldtimerluft schnuppern.

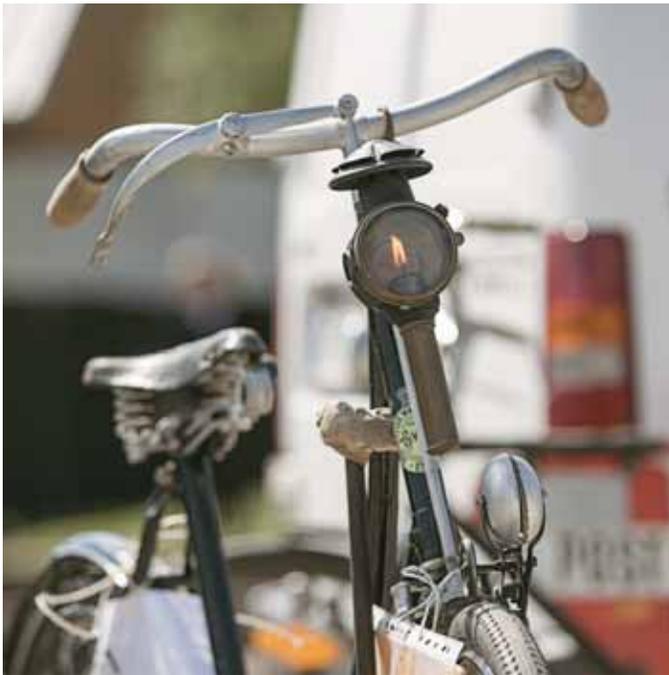
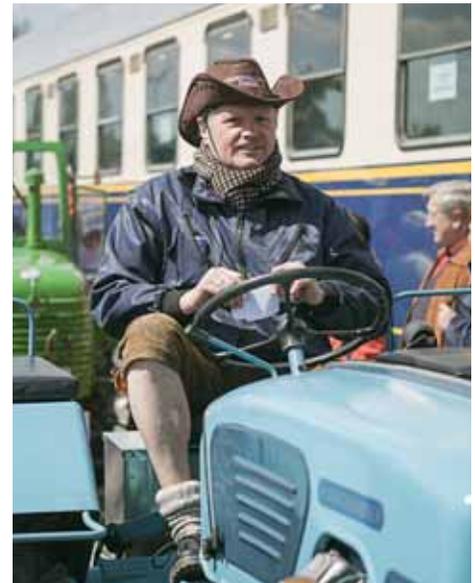
Dieser Tag ist gleichzeitig auch Auftakt-Veranstaltung des NostalgieExpress Leiser Berge in die neue Saison. Ab diesem Zeitpunkt fahren die nostalgischen Züge jeden Samstag von Wien über Korneuburg nach Ernstbrunn. Mit den Nostalgiebussen können die verschiedensten Ausflugsziele in der Region besucht werden. Ein perfekter Ausflug ganz ohne eigenes Verkehrsmittel in eine wunderschöne Region.



**TIPP**

8. Oldtimer-Treffen am 3. Mai 2015  
Mit dem Dampfsonderzug zum NostalgieErlebnis  
der besonderen Art auf Schiene und Straße

Anmeldung und Reservierung:  
0660 / 64 10 705  
info@regiobahn.at  
www.regiobahn.at





# GOOD OLD TIMERS

---

*Manfred Stadler lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Ernstbrunn und führt als Malermeister seinen eigenen Betrieb. Die Liebe zu alten Autos entdeckte er schon sehr früh.*

TEXT: IRMI LANGECKER | FOTOS: JOCHEN KARL

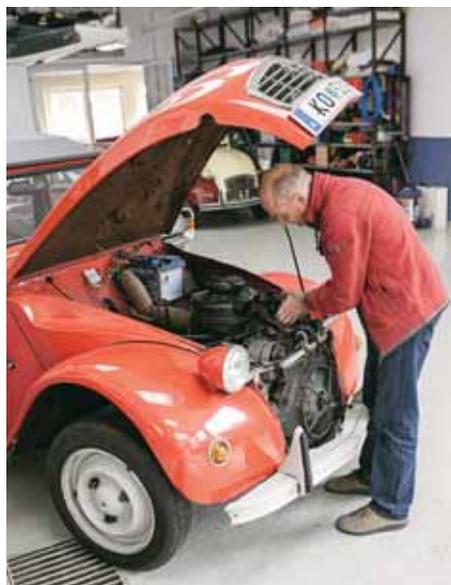
Endlich 18, den Führerschein in der Tasche und Besitzer eines damals vier Jahre jungen VW Passat mit 10 000 Kilometern auf der Uhr. Aber Manfred suchte die Herausforderung und liebäugelte mit einem etwas anderen vierrädrigen Untersatz. 1.500 Schilling kostete sein Opel Olympia P1 Caravan, Baujahr 1958, noch fahrbereit und mit Pickerl. Der ausgediente Firmenwagen aus einer Drahtwarenerzeugung in Wien hatte damals schon 24 Jahre am Buckel und benötigte bereits erste Restaurierungsarbeiten. Sehr rustikal wurden faustgroße Rostlöcher mit PU-Schaum modelliert, mit Polyester zugekittet und der ganze Wagen rot-elfenbein lackiert. Voller Stolz fuhr er mit seinem »Schlitten« aus.

Natürlich dauerte es nicht lange und die Rostflecken kamen wieder. Nun wurde professionell generalsaniert

und die ersten Ersatzteile mussten angeschafft werden. Das war zunächst nicht einfach, Hilfe kam mit der AltOPEL Fahrer Vereinigung AUSTRIA, wo er nach wie vor Mitglied ist. Heute ist sein roter Opel Olympia bereits 56 Jahre alt und jederzeit fahrbereit. Natürlich blieb es nicht bei einem Fahrzeug. 1 Jahr später erstand er den Opel Commodore Coupé GSE, Baujahr 1970. Ein legendäres Gefährt, der damals schon über 200 Km/h erreichen konnte. Dazu gesellten sich mit der Zeit einige »Enten«, die Kultfahrzeuge der 70er und 80er Jahre. Zwei dieser 2CVs wurden sogar Filmstars im Ausseerland. Bei einem »Welt Ententreffen«, damals in Kärnten, entdeckte Manfred die Vielseitigkeit dieser Fahrzeuge, was ihn dazu veranlasste, eine zu einem Lieferwagen umzubauen. »Der Rahmen dieser Fahrzeuge ist selbsttragend, wodurch solche Umbauten relativ einfach möglich sind«, so Manfred.



Der 18-jährige Manfred Stadler



Mit der Unbedenklichkeitsbescheinigung von Citroën in der Tasche, war die Typisierung kein Problem. Dieses Fahrzeug ist heute ein Aushängeschild seines Betriebes. Damit nahm er auch am letztjährigen Oldtimertreffen in Ernstbrunn teil, wo er sein umfassendes Wissen über Korrosionsschutz an viele Gleichgesinnte weitergab. Seit über 10 Jahren ist sein Betrieb Verarbeitungsstützpunkt für ein ganz spezielles Korrosionsschutzfett – »Meines Wissens nach, der beste Schutz für jedes Fahrzeug!«. Er konnte sich damit in der Oldtimerszene bestens etablieren. Viele kennen Manfred Stadler, wenn es um Fahrzeugkonservierung geht; auch Alltags- und Neuwagenbesitzer schätzen sein Wissen.

2014 feierte Manfred seinen fünfzigsten Geburtstag. Auf die Frage »Wünsche für die Zukunft« antwortete er: »Arbeit kaufe ich mir keine mehr, aber die Leidenschaft bleibt. Derzeit halte ich 7 Young- und Oldtimer, alle jederzeit einsatzbereit. Ich denke das genügt, es soll ja schließlich für andere Dinge im Leben auch noch Platz sein«.

### SPITZNAMEN DES 2CV

Im deutschsprachigen Raum wurde der Spitzname »Ente« vom niederländischen »de lelijke eend« (»das hässliche Entlein«) übernommen, den ein niederländischer Journalist bereits 1948 beim ersten Anblick der 2CV-Karosserie verwendete. Dieser Ausdruck geht seinerseits zurück auf das gleichnamige Märchen von Hans Christian Andersen. Auch in anderen Ländern bekam dieses Auto lustige Namen.

So heißt es in England »ugly duckling«, im Herkunftsland Frankreich wurde der Name »deux chevaux« (»zwei Pferde«) abgekürzt und »deuche« oder »deux-pattes« (Doppel-Pfote) getauft. Aus »deux chevaux« wurde in der Schweiz die Kurzform »Döschwo« oder »Döschewo«. In vielen Ländern wurde die direkte Übersetzung von »zwei Pferde« als Name gewählt, wie etwa in Spanien »dos caballos« oder in Italien »due cavalli«. Anders in Argentinien, wo der Wagen »el coche rana« (das Froschauto) genannt wird.



# Von Narren & ihren Helfern

*Alle 4 Jahre findet in Ernstbrunn einer der größten Faschingsumzüge der Region statt – wenn nicht sogar der größte des Weinviertels. Am Faschingssonntag, dem 15. Februar 2015, werden die lustigen und sehr kreativen Gruppen am Hauptplatz erneut für viel Spaß, Staunen und gute Laune sorgen. Ermöglicht werden Veranstaltungen wie diese unter anderem durch den Einsatz vieler helfender Hände.*

TEXT: IRMI LANGECKER | FOTOS: DR. HANS GUMPINGER

Über 500 Freiwillige werken, basteln und schneiden, um an diesem Tag ihre lustigen oft sehr kunstvollen und aufwendigen Kreationen zu buntgemischten Themen präsentieren zu können. Wenn sich dann der Zug der Narren in Bewegung setzt und mehr als 5000 Besucher zum Lachen und Stauen bringt, dann hat sich die Mühe gelohnt – alle feiern ausgelassen am Hauptplatz in Ernstbrunn den Fasching.

Das absolute Highlight aus dem Jahr 2011 war die »Black Pearl«, das Schiff aus »Fluch der Karibik«, erschaffen von der Pfadfindergruppe Ernstbrunn. Eindrucksvoll fuhr dieses riesige Bauwerk samt kompletter Mannschaft die Runden am Hauptplatz. Ein weiterer Höhepunkt war die »1. Ernstbrunner Tramway«. Ja, an diesem Tag hatte Ernstbrunn seine eigene Straßenbahn inklusive Geleise. Dieses tolle Gefährt baute die Herrenturngruppe Ernstbrunn. Sie sind für ihre speziellen Einfälle be-

kannt, auch Rikschas und Gondeln wurden schon geschaffen. Sieben Zwerge auf einem Spezialtandem, »Schneeflittchen« im Cabrio und noch viel mehr Zwerge, das war der Dorfverein Merkersdorf. Eine Attraktion wechselte die nächste ab, vom Kindergarten bis zu den Pensionistenvereinen, alle machten 2011 mit und werden auch am 15. Februar 2015 wieder dabei sein.

Das Engagement von Freiwilligen und ehrenamtlichen Mitgliedern, die viele Arbeitsstunden in den unterschiedlichsten Vereinen unentgeltlich für ein aktives Miteinander aufbringen, ist in den ländlichen Strukturen noch selbstverständlich. Ihr Einsatz ermöglicht allen Bewohnern der Region ein lebenswertes Umfeld, fördert die Gemeinschaft, lässt Traditionen aufleben und trägt auch zum Wohlbefinden von Einheimischen und Gästen in den Leiser Bergen bei.



## FÖRDERER DER FREIWILLIGEN

Um diese Aktivitäten auch umsetzen zu können ist finanzielle Unterstützung unentbehrlich. Kurt Sommer, Direktor und Geschäftsleiter der Raiffeisenkasse Ernstbrunn setzt sich gemeinsam mit seinem Team sehr für die Region ein und ist immer bemüht, gute Lösungen und Möglichkeiten zu finden. Sicherheit, Regionalität und Nachhaltigkeit zählen zu den Grundsätzen und persönlicher Kontakt wird hier gelebt.

»Wir unterstützen alle Vereine und freiwilligen Feuerwehren in unserem Einzugsgebiet im Sinne des Gemeinwohls«, so Kurt Sommer. Speziell bei den Feuerwehren konnten so schon viele notwendige Fahrzeuge angeschafft werden. Zum Beispiel ist der Kranwagen samt ausgebildeten Kranführern bei Unfällen rasch zur Stelle. Hier gilt auch ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrleute, die stets bereit sind, rasch und effizient zu helfen. Sie bringen viel Zeit für Ausbildung und Einsätze auf und tragen wesentlich zu unserer Sicherheit bei.

Bei Kurt Sommer geht die Unterstützung über das berufliche Engagement hinaus: »Ich bin gerne unter Menschen«. Und so können sich viele Vereine auf seine aktive Unterstützung verlassen, speziell der Sportklub Raika Ernstbrunn, wo er als Obmann bei fast jedem Spiel, ob im Ort oder auswärts, am Fußballplatz anzutreffen ist. Als Obmann des 1. Ernstbrunner Faschingsvereins wird auch er in diesem Jahr wieder zum Gelingen des großen Umzuges beitragen.

Solche Helfer machen die Region Leiser Berge zu dem, was sie ist – ein wunderschönes Reiseziel für Besucher von nah und fern und eine lebenswerte Heimat für die Menschen, die hier leben.



Solardraisinen der  
Dorfgemeinschaft Thomas!

### TIPP

Mit dem Sonderzug der Regiobahn geht's am 15. 2. 2015 vom Wiener Praterstern über Korneuburg zum Faschingsumzug



Direktor Kurt Sommer,  
Geschäftsleiter Raiffeisenkasse Ernstbrunn



# Die Weichen sind gestellt

TEXT: BARBARA MICK | FOTOS: REINHARD NADRCHAL

## WIR SIND STOLZ AUF UNSER DORF

Am Südhang des Buschberges liegt der idyllische Ort Niederleis, eine Wohlfühlgemeinde inmitten der Region Leiser Berge. Das Schloss Niederleis mit seinen romantischen Wassergräben prägt das Ortsbild und dessen Geschichte – die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1309. Mit viel Engagement sorgt die Gemeindevertretung in verschiedenen Arbeitsgruppen für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Faktoren wie Bildung, Gesundheit und Soziales haben dabei einen hohen Stellenwert. Künstler wie Holzbildhauer

Harry Raab oder Keramiker Georg Olbrich bereichern die kulturelle Landschaft mit ihren Werken.

## WANDERARENA NIEDERLEIS

Am 15. Juni 2014 wurde die Wanderarena Niederleis feierlich eröffnet, womit allen Ortsbewohnern und Liebhabern der Region Leiser Berge weitere 6 gut beschilderte Rundwanderwege zur Verfügung stehen. Mit Verbindungswegen sind diese an das Wegenetz des Naturparks Leiser Berge und an die überregionalen Wanderwege angebunden. Damit ergeben sich zahl-

reiche Routenvarianten, die immer wieder einen anderen faszinierenden Blick auf die Leiser Berge gewähren. Einer der 6 Rundwanderwege ist der »Tut Gut!« – Schrittweg. Wer diesen absolviert, hat mit ca. 7.000 Schritten seinen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden geleistet. In der Wanderkarte »Wanderarena Niederleis« sind alle Wege genau beschrieben.

### DRAISINEN GENERATIONEN RADELN

Ein sehr schöner Beitrag zur aktiven Förderung der Dorfgemeinschaft Niederleis ist das alljährliche »Draisinen Generationen Radeln« im Juni. Beim letzten Ausflug radelten mehr als 80 Ortsbewohner mit, vom Baby bis zur älteren Generation waren alle mit Spaß dabei. Los ging die Fahrt am alten Bahnhof in Niederleis. In bunt gemischten Gruppen starteten sie zur ersten Etappe nach Grafensulz. Ziel war die Draisinenalm mit der Alpakafarm. Beim letzten Abschnitt durften die Teilnehmer schon ordentlich treten. Alle meisterten die Strecke mit Bravour und hatten sich damit eine Rast verdient. Nach der wohltuenden Pause ging die Fahrt weiter durch den »Grünen Dom«, vorbei an Schletz, Richtung Zielbahnhof Asparn an der Zaya. Lustig war diese Fahrt, gut gelaunt setzten sie sich zusammen und erzählten von ihren Eindrücken. Einige packte der sportliche Ehrgeiz und planten schon den nächsten Ausflug, andere genossen die schöne Landschaft und das herrliche

Sommerwetter. Mit einer Sonderfahrt des Zayataler Schienen Taxis fuhren alle gemütlich zurück nach Grafensulz. Nach einer köstlich stärkenden Jause auf der Draisinenalm wurde die Heimreise mit den Draisinen fortgesetzt. Es war ein wunderschöner, gemeinsamer Ausflug, den sie auf jeden Fall wieder machen wollen.

### DIE WEINVIERTELDRAISINE

Radeln auf Schiene ist seit 2005 in der Region Leiser Berge mit der Weinvierteldraisine möglich. Auf der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Ernstbrunn und Asparn an der Zaya genießt man dieses besondere Ausflugserlebnis. Die Strecke ist 12,7 km lang und führt durch die sanfte Hügellandschaft der Leiser Berge. Gestartet wird immer vormittags in Thomasl bei Ernstbrunn, über Niederleis nach Grafensulz zur Draisinenalm und weiter nach Schletz und zum Zielbahnhof Asparn an der Zaya. Am Nachmittag kann die Strecke in der anderen Richtung befahren werden. Wem die Distanz zu weit ist, der steigt in der Mitte der Strecke bei der Draisinenalm zu. Auf jeder Draisine finden bis zu 4 Personen Platz, wovon immer zwei radeln und die anderen sich bequem zurücklehnen können. Besonderen Spaß macht das Radeln auf Schienen in der Gruppe, weshalb sie gerne von verschiedenen Vereinen oder anderen Vereinigungen als Gemeinschaftsausflug besucht wird.



#### WEINVIERTELDRAISINE DIE STRECKE

Ernstbrunn – Asparn an der Zaya  
Streckenlänge: 12,7 km  
Fahrzeit: ca. 2 Stunden  
Geschwindigkeit:  
Bergfahrt: ca. 5 – 10 km/h  
Talfahrt: ca. 15 – 25 km/h  
Maximale Steigung: 27 %

#### BETRIEBSZEITEN

25. April bis 11. Oktober 2015  
Jeden Samstag, Sonn- und Feiertag;  
im August zusätzlich  
jeden Donnerstag und Freitag

#### RESERVIERUNGEN

Tel.: 0664 / 44 76 944  
[www.weinvierteldraisine.at](http://www.weinvierteldraisine.at)



# Natürlich Köstlich



TEXT: IRMI LANGECKER  
FOTOS: JOCHEN KARL

## REGIONAL EINKAUFEN

Ein verregneter, kalter Sommer mit Hochwasser, ein Jahr zuvor 40 Grad im Schatten mit Dürreschäden – Umweltkrisen, kombiniert mit langfristigen Wirtschafts- und Finanzkrisen machen immer bewusster, dass sich unser System in Richtung Nachhaltigkeit ändern muss.

Regionalität hat sich zu einem klaren Trend entwickelt. Konsumenten kaufen bewusster ein und es ist ihnen wichtig zu wissen, woher das Essen kommt. Gesunde Ernährung richtet sich nach den Kriterien regional, saisonal und biologisch. Obst und Gemüse, das der Jahreszeit entspricht und an der Sonne ausreifen kann, ist reich an Aromen und wertvollen Inhaltsstoffen. Lebensmittel, die aus der Region kommen, brauchen nicht weit transportiert werden. Das erspart energieintensive Transporte rund um den Globus und klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Weinviertler Landwirte liefern das ganze Jahr über schmackhafte und gesunde Produkte in einer großen Vielfalt und besonders guten Qualität.

## REGIONALITÄT IM SELBSTVERSUCH VON MONIKA LANGTHALER

Monika Langthaler, Nachhaltigkeits-Expertin und Unternehmerin, lebt in der Region Leiser Berge und startete im Sommer 2013 einen Selbstversuch: »Eine Woche ausschließlich regionale Lebensmittel essen – funktioniert das wirklich?«

Es durften nur Lebensmittel auf den Teller kommen, die im Umkreis von 50 km gewachsen sind bzw. aus rein natürlichen Inhaltsstoffen erzeugt wurden. Das bedeutete: kein importiertes Gemüse, keine eingeführten Gewürze oder Früchte und keine chemischen Lebensmittelzusatzstoffe. Sie wählte für diesen Versuch die bestmöglichen Voraussetzungen, den Sommer im fruchtbaren Weinviertel, wenn alles rundherum wächst und gedeiht.

Trotzdem war der Selbstversuch eine Herausforderung, der nicht nur sie sich stellte, sondern auch viele Freunde zum Mitmachen inspirierte. Das Fazit von Monika Langthaler war nach diesen sieben Tagen: »Nie habe ich mehr über meine Region, die Bauern, die Selbstvermarkter und die zum Teil unglaublich engagierten kleinen Produktionsbetriebe gelernt wie in diesen sieben Tagen! Ich konnte wunderbar essen und hatte nicht das Gefühl, auf etwas verzichten zu müssen. Nur: Es braucht für alles viel mehr Zeit. Zeit, die Produkte zu finden und abzuholen, vor allem aber Zeit, alles selbst zu kochen.«

Corinna Gangl, die ebenfalls ihre Region testete, fand ihre Lebensmittel rund um ihren Wohnort Ernstbrunn. Sie lernte viele engagierte Produzenten näher kennen und konnte diesen Versuch erfolgreich absolvieren. Für uns macht sie sich erneut auf den Weg zum Bauernmarkt Simonsfeld, der ihr in dieser Zeit eine große Hilfe war und seither zu ihren Lebensmittel-Lieferanten zählt.





## BAUERNMARKT SIMONSFELD

Hiesige Bauern schlossen sich vor 30 Jahren zu einer Gemeinschaft zusammen, restaurierten in Simonsfeld einen alten Bauernhof mit schönem Garten und bieten seither gemeinsam ihre Produkte an. Zählten sie damals noch zu den Pionieren, so liegen sie heute voll im Trend zur Förderung der regionalen Wirtschaft. Mit dem Einkaufskorb macht sich Corinna Gangl auf den Weg und noch vor dem Bauernhof wird sie bereits vom Gemüsebauer Herbert Dersch begrüßt. Corinna liebt sein erntefrisches Gemüse: »Hier kann ich mir genau das Gemüse aussuchen, das ich brauche – ohne Kunststoffverpackung oder Multipackangebote, dafür frisch geerntet und noch ganz knackig.«

Bevor sie den Einkauf fortsetzt, wird Corinna Wein aus Falkenstein angeboten und sie erhält interessante Kochtipps für den frisch angebotenen Fisch. Anschließend steuert sie zielsicher zum »Ernstbrunner Waldhonig« der Imkerfamilie Bauer, eine besondere Spezialität neben vielen anderen Honigprodukten und auch seltenen Edelbränden. Das Nussbrot von Familie

Engelbrecht erfüllt den Raum mit seinem Duft ebenso wie die Mehlspeisen. Viele fleißige Bäuerinnen backen abwechselnd für ihre Kunden die tollsten Köstlichkeiten. Bei der großen Käsetheke kommt Corinna ins Gustieren und bekommt auch gleich ein Stück zum Probieren. »Das schmeckt schon ganz besonders gut, da bekommt man Lust auf mehr.« Weiter geht's zu Leopold Wittmann, dem Obmann des Bauernmarktes Simonsfeld. Er ist der Spezialist für Fleisch, Schinken, Geselchtes, Blunzen und vieles mehr. Fachmännisch berät er Corinna bei der Wahl zu seinen überregional bekannten Fleischknödel.

Einkaufen macht ja bekanntlich hungrig, daher nimmt sie sich gleich noch ein frisch gemachtes Speckbrot mit, um es im Garten unter der Weinlaube zu verspeisen. Nach der Genuss-Pause werden noch ein Zitronenmelissensaft, frische Milch und Joghurt gekauft und der Korb ist schlussendlich prall gefüllt mit lauter Köstlichkeiten. Der Einkauf für die kommende Woche ist erledigt. Es war ein wunderschöner Samstagnachmittag mit vielen Geschmackserlebnissen - so genussvoll kann Einkaufen sein!



Der Bauernmarkt Simonsfeld ist immer an den Wochenenden geöffnet und bietet seinen Besuchern ein Einkaufserlebnis mit Ausflugsgefühl. Kein stressiges Anstellen an Supermarktkassen, sondern in gemütlicher, entspannter Umgebung und direkt vom Hersteller. An diesem Beispiel sieht man, dass regionales Einkaufen möglich ist und zugleich eine andere Zeitqualität haben kann. Klar ist, dass Produkte, die nicht aus industrieller Massenfertigung stammen, immer einen höheren Preis haben. Dieser Preis wird jedoch mit hoher Qualität aufgewogen und Ihr Geld kommt direkt beim Erzeuger an. Die Wertschöpfung bleibt somit in der Region. Beim Direktvermarkter einzukaufen, ist tatsächlich auch regionale Wirtschaftsförderung und Belebung unseres Umfeldes. Gestalten Sie aktiv mit!

### BAUERNMARKT SIMONSFELD

Mit dem NostalgieExpress von Wien nach Ernstbrunn und mit dem bereitstehenden Naturparkbus direkt zum Bauernmarkt Simonsfeld – die ideale Verbindung von Ausflug in die wunderschöne Region Leiser Berge und genussvollem Einkaufen.

Öffnungszeiten Bauernmarkt:

Ab 21. Februar jeden Samstag von 9 - 15 Uhr

Ab 21. März jeden Samstag von 9 - 12 und 14 - 18 Uhr und jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr



**Monika Langthaler** ist geschäftsführende Gesellschafterin der Beratungsfirma *brainbows* informationsmanagement gmbh. Das Unternehmen, das sie gemeinsam mit ihrem Geschäftspartner Christian Nohel 2000 gegründet hat, ist spezialisiert auf die Bereiche Energie & Klimaschutz, Nachhaltigkeit, strategische Beratung sowie Events und Stakeholderkommunikation. Davor war sie von 1990 bis 1999 Nationalratsabgeordnete.  
[www.brainbows.com](http://www.brainbows.com)



# Neugeistreich

*Der Treffpunkt für Veganer und alle, die es noch werden wollen  
»Genuss auf regionaler, kulinarischer, energetischer und bildender Ebene« – das ist  
Neugeist, das Herzensprojekt von Jenny und Johanna Janz, die mit ihrem Konzept ein  
neues Lebensgefühl in die Region Leiser Berge bringen.*

TEXT: BARBARA MICK | FOTOS: JOCHEN KARL

Es ist kein Geheimtipp mehr, dass man in Dörfles im Neugeist mit einer ganz besonderen Küche verwöhnt wird. Und so mancher »Fleischesser« stellte schon fest, dass vegane Speisen sehr gut schmecken können und aufgrund der vielen wertvollen Vitamine und Inhaltsstoffe dem Körper neue Kraft und Energie liefern.

Donnerstag bis Sonntag wird täglich ein frisches, liebevoll zusammengestelltes Menü gekocht. Es erwarten einen Gemüse-Hirse-Hanflaibchen, Gemüsepizza, Chili sin Carne und vieles mehr. Eine wunderbare Brokkoli-Matcha-Cremesuppe oder Linsendal mit Dinkelbrot als Vorspeise und Nachspeisen wie Heidelbeermousse

mit Vanille und Kokos oder Mohntaschen mit Zimt runden das perfekte Menü ab. Johanna Janz: »Ganz besonders liegt mir die ayurvedische Küche am Herzen, die mit ihrer Vielfalt an heilenden Kräutern und Gewürzen jedes Gericht auch zur Therapie macht.«

## **REGIONAL EINKAUFEN IM NATURKOSTLADEN NEUGEIST**

Aufgrund der absoluten Überzeugung ihrer Lebensphilosophie, führen die Neugeister auch einen kleinen Naturkostladen mitten in ihrem offen gestalteten Restaurantraum – »Seit meinem 5. Lebensjahr lebe ich vegetarisch, seit Mai 2013 vegan und gebe gerne

meine Erfahrung mit pflanzlicher Ernährung und einem Leben ohne Tierleid weiter,« so Jenny Janz. Sie kennt die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden sehr gut und richtet das Sortiment des Ladens danach aus. Neben der großen Auswahl an speziellen veganen und vegetarischen Lebensmitteln findet man hier auch saisonales Obst und Gemüse, ökologische Haushaltsprodukte und vieles mehr.

### SEMINARE IN DER MONGOLISCHEN JURTE

Das Neugeist bietet auch zahlreiche Seminare an einem besonders originellen und zugleich vertraut heimeligen Ort, einer mongolischen Jurte, an. Die Achtsamkeit auf Gedanken, Gefühle und Körper stehen hierbei im Mittelpunkt. Interessierte Seminarteilnehmer erfahren mehr zu alternativen Gesundheitsthemen, Meditationsformen, Agni Hotra, Klangschalentherapie, Obertonmusik und mehr. Es ist ein Treffpunkt zum Gedankenaustausch auf energetischen, kreativen und wertschätzenden Ebenen.

Wer sich zum Newsletter auf [www.neugeist.at](http://www.neugeist.at) anmeldet, bekommt wöchentlich den Menüplan zugeschickt oder auch regelmäßige Infos zum Seminarkalender. »Was immer du tun kannst oder träumst zu können, fang damit an! Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich!«

#### NEUGEIST

Dörfles 75, 2115 Ernstbrunn

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Naturkostladen:

Mi. 11 – 19:30 Uhr,

Naturkostladen & Gastronomie:

Do. – So. 11 – 19:30 Uhr

(Oktober – März So. 11-18 Uhr)

Mo. & Di. geschlossen

Um Reservierung wird gebeten.

Termine & Reservierungen

0664 / 22 88 337

0664 / 11 40 798

[www.neugeist.at](http://www.neugeist.at)



## Zauberhafte Vielfalt am Flockerlhof

Der Flockerlhof in Klement ist die Schatzkiste der Region. Voll mit liebevollen Geschenkartikel, wie duftende Seifen und Kräuterkissen oder Dekoratives und Uriges für draußen und drinnen. Im Feinkostladen nebenan erwartet einen im wahren Sinne des Wortes »feine Kost«. Da kommt man nicht drumherum und stellt sich gleich eine Jause mit den schmackhaftesten Köstlichkeiten aus der Region zusammen. Wer Lust hat, setzt sich in eine der gemütlichen Sitzecken und genießt sofort, oder nimmt sich die Leckereien mit nach Hause.

Das Gefühl des Einkaufens bei Freunden für Freunde ist hier deutlich spürbar und wird mit jedem Produkt weitergetragen.

#### FLOCKERLHOF

2116 Klement 21

(bei Ernstbrunn)

[www.flockerlhof.at](http://www.flockerlhof.at)

[facebook.com/flockerlhof](https://facebook.com/flockerlhof)

#### ÖFFNUNGSZEITEN

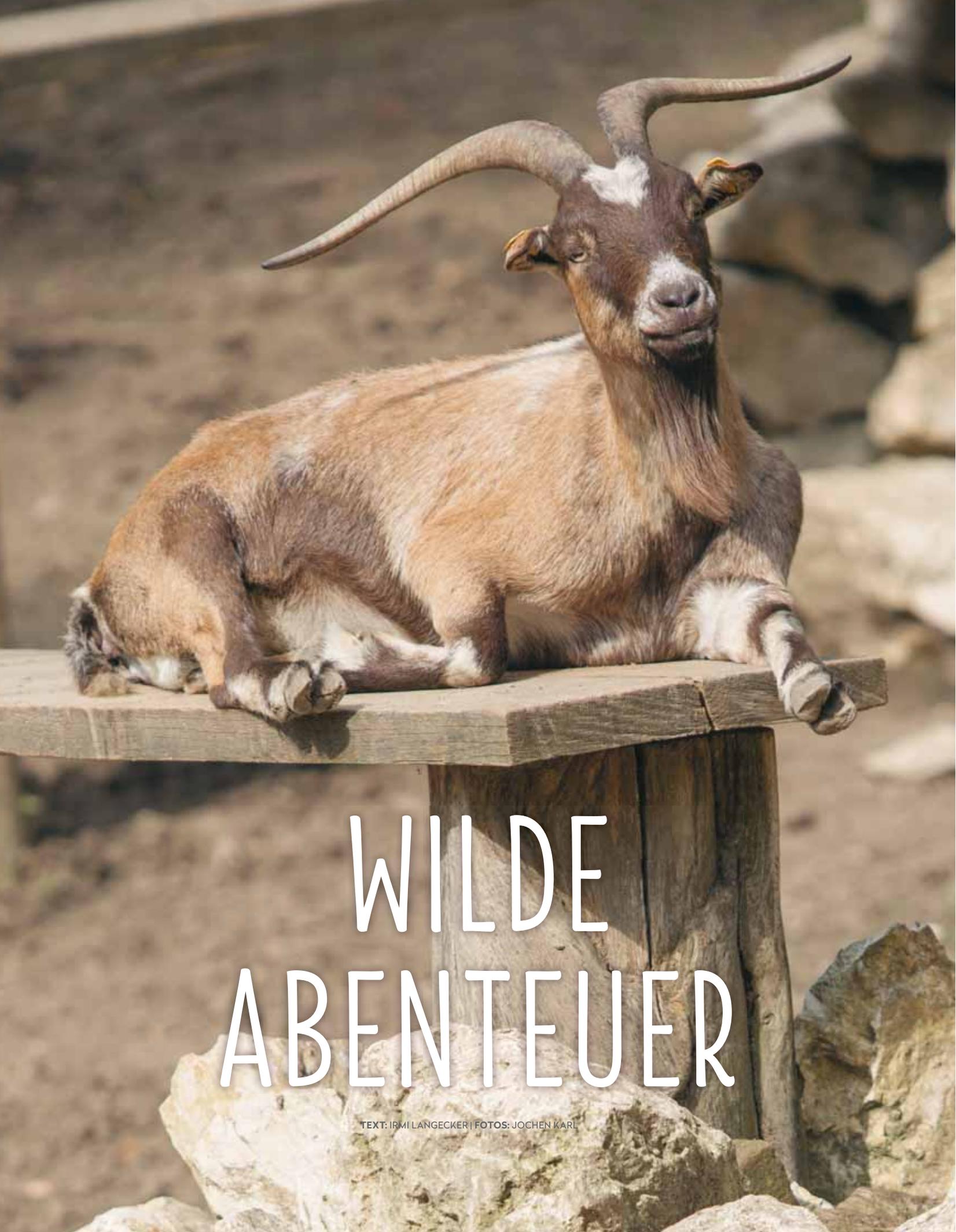
Freitag, Sonntag &

Feiertag 12 – 18 Uhr,

Samstag 12 – 20 Uhr

#### TIPP

Feste feiern am Flockerlhof – Reservierung: 0650 / 42 40 978



# WILDE ABENTEUER

TEXT: IRMI LANGECKER | FOTOS: JOCHEN KARL

Ein wunderschöner Ausflugstag mit viel Sonnenschein liegt vor uns. Der ideale Tag für eine Wanderung durch den Wildpark Ernstbrunn mit seinen vielen heimischen Tieren, dem Wolfsforschungszentrum und vielem mehr.

Die beiden Natur- und Wildnistrainer Christa und Ma'iingan von den Wildsprouts empfangen uns am Eingang zum Wildpark. Mit dabei sind die Kinder Noah, Magdalena und Leif. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg. Gerüstet mit Säckchen voll Maiskörnern laufen die Kinder los. Die Ziegen sind das erste Ziel und sie fressen auch gleich genüsslich aus den Kinderhänden. Natürlich bekommen auch die Schafe mit den lustig gedrehten Hörnern etwas vom leckeren Futter. Der Steinbock steht in angemessener Distanz zum Zaun und begutachtet Magdalena ganz genau. Im nächsten Moment kommt er zu ihr und frisst ihr förmlich aus der Hand. Da hat wohl wer einen neuen Freund gefunden.

Der abwechslungsreiche Spaziergang führt uns vorbei an den unterschiedlichen Gehegen, wie jenen der Hochlandrinder oder des Damwilds mit seinen Schaufelgeweihen. Ein kurzes Wegstück begleiten uns sogar die schönen, anmutigen Wölfe, die von ihren Betreuern des Wolfsforschungsinstituts an der Leine geführt werden. Sie machen wie wir ihre Erkundungsrunde und sehen nach, was sich so alles im Wildpark tut.

Nach all diesen Erlebnissen haben wir unser eigentliches Ziel erreicht. Es liegt im oberen Bereich des

Wildparks, wo Ma'iingan mit seinen Wildsprouts ein Lager aufgeschlagen hat. Die kleine Anhöhe ist ein wunderschöner Ort mit traumhaftem Ausblick auf Schloss Ernstbrunn und dem davor liegenden Wildparkareal - ein idealer Rastplatz mit Jausentisch und Spielgeräten für die Kinder.

### FEUERMACHEN IST SPANNEND

Am Lagerplatz zeigt Ma'iingan geduldig den Kindern, wie Feuer machen auch ohne Feuerzeug möglich ist. Ein einfaches Stück Holz mit Einkerbung, ein Holzstäbchen und ein kleiner Bogen sind die Hilfsmittel der Natur. Mit dem Bogen versetzt Ma'iingan den in der Einkerbung stehenden Holzstab in Drehung. Magdalena hält sich die Ohren zu, denn das Reiben der Hölzer quietscht ordentlich. Die Kinder blicken voller Spannung auf das Holz. Durch die erzeugte Reibung beginnt das Holz nach einiger Zeit zu rauchen und es entsteht Holzkohle, die so heiß ist, dass sich trockenes Gras entzündet und schließlich das Feuer entfacht. Die Freude ist groß und als wir uns umblicken, stehen jede Menge anderer Besucher hinter uns – Feuer machen ist faszinierend!

Nach diesem interessanten Unterricht besuchen wir noch den Spielplatz - wer bleibt am längsten auf der schnellen Drehscheibe, wer hält am besten Balance auf der wackeligen Hängebrücke und wer kann am höchsten und wildesten schaukeln. Langsam geht unser schöner und auch lehrreicher Ausflugstag in der Region Leiser Berge zu Ende. Wir alle sind angenehm müde, nehmen aber trotzdem viel Kraft und Energie aus der Natur mit.





## WIR SIND DIE NATUR

Als Natur- und Wildnistrainer hat es sich das Wildsprouts-Team zur Aufgabe gemacht, den Menschen die Natur wieder näher zu bringen: Wir sind alle Teil der Natur, wir leben in ihr und mit ihr. Wenn wir achtsam und wertschätzend handeln, müssen wir die Natur nicht schützen, dann ist es selbstverständlich. Gehen wir mit unserem Umfeld achtlos um, werfen Müll weg oder verschwenden Ressourcen ohne Rücksicht, dann werden wir auch hiervon die Früchte ernten, oder eben nicht, ähnlich wie das Sprichwort besagt: »Wie man in den Wald hineinruft, so kommt es zurück«.

Ma'ingan (Bild links) ist zur neuen Identität von Alexander Ernst geworden. Noch unter seinem alten Namen kündigte er 2009 seinen Job als langjähriger Bankkaufmann. Er wusste zwar noch nicht, wohin ihn sein neuer Weg führen wird, eines wusste er sicher, dass er in seinem alten Job nicht glücklich war. Ende April flog er nach Spanien und war 5 Wochen lang auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela unterwegs und ebnete seinen neuen Lebensweg. Er begann mit der Ausbildung zum Fitnesstrainer und gleich an-



schließlich zum Ernährungsberater. Das hatte jedoch noch zu wenig mit Naturverbundenheit zu tun, weshalb er in Tirol eine intensive Schulung zum zertifizierten Natur- und Wildnistrainer absolvierte. 2012 verschlug es ihn nach Wisconsin, um dort ein Jahr lang abgeschieden mit einer Gruppe in der Wildnis zu leben. In dieser Zeit wurde auch sein neuer Name Ma'ingan geboren, den er seither mit Stolz trägt. Was dieser bedeutet, das erzählt er vielleicht bei einem seiner Kurse.

#### **MA'IINGANS LEITBILD**

Ich bin das Land. Meine Augen sind der Himmel. Meine Glieder sind die Bäume. Ich bin der Fels, die Wassertiefe. Ich bin nicht hier, um die Natur zu beherrschen oder sie zu nutzen. Ich bin selbst Natur.

#### **MA'IINGANS MISSION**

Finde dich wieder in der Natur, lerne dich mit der Natur zu verständigen. Erfahre mehr über dich und welche Fähigkeiten du dadurch weiterentwickeln oder wiedererwecken kannst.

Wer wissen möchte, wie es Ma'ingan in der Wildnis ergangen ist, kann das auf [www.wildnisleben.at](http://www.wildnisleben.at) nachlesen.

#### **LEBEN IN NATUR UND WILDNIS**

Basiskurs Überlebenstraining  
für Erwachsene ab 16 Jahren

Auf den Spuren alten Wissens und durch Erlernen von Basistechniken nativer Kulturen nähern wir uns wieder der Natur und lernen, dort auch langfristig überlebensfähig zu sein und sich wieder zu Hause zu fühlen. Wir erlangen dabei das Grundwissen, uns ohne Hilfsmittel der modernen Welt in der Wildnis zurechtzufinden.

#### **KURSANGEBOTE UND WEITERE INFOS:**

[info@wildnisleben.at](mailto:info@wildnisleben.at)  
[www.wildnisleben.at](http://www.wildnisleben.at)  
[www.wildsprouts.at](http://www.wildsprouts.at)

#### **WILDPARK ERNSTBRUNN ÖFFNUNGSZEITEN**

im Sommer von Palmsonntag bis Allerheiligen:  
Dienstag - Sonntag von 9 - 17 Uhr  
im Winter:  
jeden Sonn- und Feiertag von 10 - 16 Uhr

#### **ALLE INFOS:**

[www.wildpark-ernstbrunn.at](http://www.wildpark-ernstbrunn.at)

#### **TIPP:**

Samstag, 13. Juni 2015: Wildpark-Familientag der ARGE Top Tierparke Österreichs  
Kinder in Begleitung der Eltern haben freien Eintritt und zusätzlich gibt es einen spannenden Waldparcours, bei dem anhand von Spielen und Rätseln einiges Interessantes über den Wald und seine Bewohner gelernt werden kann.



# KUNSTWERKER

*Jeden ersten Sonntag im Monat laden Künstler aus Niederleis zum Tag des offenen Ateliers ein. Ich mache mich auf den Weg durch diesen Ort am Fuße des Buschbergs in der Region Leiser Berge. Besonders lohnen sich ein Besuch im Keramik-Hof Olbrich und im Kunsthaus Harry Raab.*

TEXT: IRMI LANGECKER | FOTOS: JOCHEN KARL

Mein erstes Ziel ist der Keramik-Hof von Georg Olbrich in der Kirchengasse. Er wohnt und arbeitet in seinem kleinen Bauernhof, den er liebevoll restauriert hat. Früher waren es Stallungen, heute ist hier seine Keramikwerkstatt und einmal im Monat öffnet er die Türen um seine neuesten Kunstwerke in seinem Ausstellungsraum zu zeigen. Wasserkrüge, Teekannen, Becher und vieles mehr leuchten in kräftigen, schönen Farben.

Ich darf heute auch in die Werkstatt, wo mir Georg seinen Arbeitsplatz zeigt. In den Regalen stapeln sich die selbst angefertigten Formen, die auch für seine berühmten Kugeln zum Einsatz kommen, sie schmücken schon viele Gärten. Seine große Leidenschaft sind Bilder aus Tonplatten, die bis zu einigen Metern groß werden können. Ein Werk widmete er dem Dichter Rilke, die Inspiration war der Gedichtzyklus »Das Stundenbuch«:

**Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)**  
**Das Stunden-Buch (1899)**

*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,  
die sich über die Dinge ziehn.  
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,  
aber versuchen will ich ihn.*

*Ich kreise um Gott, um den uralten Turm,  
und ich kreise jahrtausendlang;  
und ich weiß noch nicht: bin ich ein Falke, ein Sturm,  
oder ein großer Gesang.*

Die Zeit war schnell vergangen, ich muss weiter und so packt mir Georg meinen neu erstandenen Wasserkrug in Zeitungspapier aus dem Jahr 1973 ein, Recycling der feinen Art.

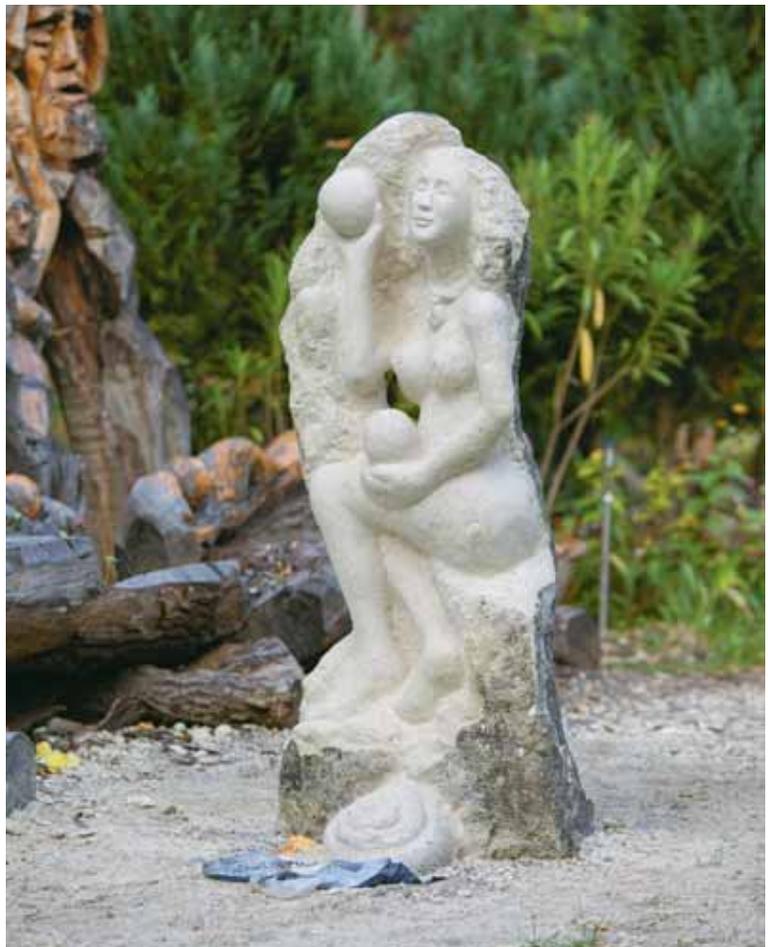


## KUNSTHAUS HARRY RAAB

Nach zirka 5 Minuten zu Fuß entlang der Hauptstraße komme ich zum Kunsthaus, wo Margit Stuckart und Harry Raab wohnen. An diesem Tag tummeln sich schon viele Menschen im Schaugarten und da entdecke ich Margit. Sie zeigt mir ihre Märchenwelt im sogenannten »Schaustall«. Liebevoll arrangiert entdecke ich hier den gestiefelten Kater, Hänsel und Gretel und auch der Froschkönig ist dabei. Margit fertigt gerne Figuren oder kleine Objekte zu einem bestimmten Thema an, so entstanden auch schon die Naturparkschafe, Kellergassen und vieles mehr. Für sie ist die Arbeit mit Ton das sinnliche Spüren der Natur und der romantische Garten bietet die ideale Kulisse um ihre Werke in Szene zu setzen. Gemeinsam mit dem Naturpark Leiser Berge finden im Kunsthaus immer wieder Kreativworkshops statt.

## WOODHARRY GEHT FREMD

Für seine einzigartigen Holzsulpturen ist er weit über die Grenzen der Region Leiser Berge bekannt. Auch heute sehe ich viele seiner Werke im Schaugarten. Aber was ist das, mitten am Weg steht eine fast fertige Skulptur aus Sandstein. »Diesen Stein habe ich gesehen und es war Liebe auf den ersten Blick«, so Harry und damit wagte er sich an seine erste Steinskulptur. Die Inspiration holte er sich im wahrsten Sinne des Wortes von »oben« mit einer Symbiose der schönsten Gottheiten. In eine Richtung erstrahlt die Göttin der Freiheit, in die andere Mutter Natur und beiden zu Füßen liegt der Gott der Zufriedenheit, kein Wunder beim Anblick solcher Weiblichkeit. Den letzten Schliff bekommt dieses Werk noch, bevor es an seinen neuen Platz kommt, denn in sie hat sich an diesem Tag gleich noch jemand verliebt.



### OFFENE ATELIERS IN NIEDERLEIS

Jeden 1. Sonntag im Monat  
von Mai – Oktober 11 – 18 Uhr

### KERAMIK-HOF GEORG OLBRICH

Keramikkunst und Gebrauchskeramik  
2116 Niederleis, Kirchengasse 111

### KUNSTHAUS HARRY RAAB

Harry Raab, selbständiger Holzbildhauer  
Margit Stuckart, künstlerische Keramikfiguren  
2116 Niederleis, Hauptstraße 38  
[www.woodharry.at](http://www.woodharry.at)  
[www.facebook.com/harryraab](https://www.facebook.com/harryraab)

### WEITERE INFORMATIONEN:

[www.niederleis.at](http://www.niederleis.at)  
[www.buschbergkuenstler.at](http://www.buschbergkuenstler.at)



# BEWUSST(ER)LEBEN

»Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.« (Franz Kafka)

TEXT: IRMI LANGECKER | FOTOS: CULUMNATURA

Wir alle wünschen uns, gesund und fit zu sein und das am besten bis ins hohe Alter. Mit einer achtsamen Lebensweise zu sich und der Umwelt stehen die Chancen sehr gut. Zu den wichtigsten Richtlinien zählen dabei: gesunde Ernährung, ein wohliges Umfeld, erholsamer Schlaf, ausreichend Bewegung und genügend Selbstwertgefühl.

## GENIESSEN – GENUSSVOLLE, GESUNDE ERNÄHRUNG

Ganz nach dem alt bekannten Motto »Du bist, was du isst«, fühlen wir uns so, wie wir unseren Körper versorgen. Nur guter Treibstoff bringt volle Leistung. Vitalstoffreiche Vollwerternährung ist genussvoll und nachhaltig, wenn man die Vielfalt der Natur in seiner Region erkennt. Von schmackhaften

Wiesenkräutern bis hin zu vitaminreichen Früchten und wertvollen Speisenerzeugnissen ist vieles möglich, schmeckt herrlich und sorgt für jede Menge Energie.

Bei den CULUMNATURA-Seminaren »Vitalstoffreiche Ernährung« und "Bewusst(er)leben" wird viel Wissen und praktikable Umsetzung im Alltag vermittelt. Alle Termine auf [www.culumnatura.com](http://www.culumnatura.com)

## WOHLFÜHLEN - IN DEN EIGENEN 4 WÄNDEN

Alles, womit wir uns umgeben, wirkt auf uns. Das betrifft auch die eigenen vier Wände. Je weniger Schadstoffe bei den Baumaterialien oder Möbel verwendet werden, umso besser für unsere Gesundheit. Flachsdämmplatten oder Lehmputz sorgen für ein gutes Raumklima. Mit Bienenwachs eingelassene



Wildholzmöbel oder Holzböden bringen Wärme in jedes Zimmer. Einen erholsamen Schlaf unterstützt Bettwäsche aus handgewebtem Bauernleinen. Die Natur hält viele wunderbare Materialien für uns bereit.

All diese Naturprodukte werden im Ökologischen Gästehaus Luger am Ernstbrunner Hauptplatz verwendet. Hier gehen die Betreiber mit gutem Beispiel voran und setzen viele weitere Wohlfühlmöglichkeiten in ihrem Betrieb um.

### SPÜREN - BARFUSS GEHEN

Bewegung ist für unseren Körper wichtig und stärkt das Immunsystem. Den Boden unter den nackten Füßen zu spüren, sensibilisiert und verbindet uns mit Mutter Erde. Einfach mal Barfuß durch den Garten laufen, am besten morgens, wenn noch der Tau auf den Gräsern ist, weckt die Lebensgeister und macht frisch für den ganzen Tag. Auch verschiedene Wasseranwendungen wie ein Wassertretbecken oder ein Armtauchbecken regen den Körper an und ersetzen so manche Tablette.

Anreize dazu bietet der sehenswerte Schau- und Erlebnispfad von CULUMNATURA in Ernstbrunn.



---

### CULUMNATURA

... steht für ganzheitliche Kompetenz rund um Haut und Haar mit dem Schwerpunkt »natürliche Schönheit« und widmet sich ganz besonders der Entwicklung und Erzeugung fachexklusiver Natur-Pflegeprodukte.

Das CULUMNATURA Ausbildungszentrum bildet ganzheitliche Haut- und HaarpraktikerInnen aus. Damit ist es FriseurInnen möglich, als NATURfriseurIn zu arbeiten. Einige Seminare dieser Ausbildung sind für alle gesundheitsbewussten Menschen sehr lehrreich, dazu gehören »Vitalstoffreiche Ernährung« und »Bewusst(er)leben«.

### SEMINARTERMINE UND INFORMATION

[www.culumnatura.com](http://www.culumnatura.com)

### ÖKOLOGISCHES GÄSTEHaus LUGER

[www.gh-luger.at](http://www.gh-luger.at)

### NATURFRISEURE

[www.naturfriseur.com](http://www.naturfriseur.com)

---





# FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

*Die Windkraft Simonsfeld ist einer der großen Windstromproduzenten Österreichs. Das Unternehmen unterstützt Projekte für erneuerbare Energie und umweltfreundliche Mobilität in der Region. Die neu errichtete Unternehmenszentrale ist das erste gewerbliche Plus-Energiegebäude Niederösterreichs.*

TEXT: BARBARA MICK | FOTOS: WINDKRAFT SIMONSFELD AG



Erde haben wir nur eine. Die Energiefrage ist der Schlüssel für die Lebensqualität künftiger Generationen. Windkraft als erneuerbare Energiequelle ist ein wesentlicher Beitrag für eine planetenverträgliche, schadstofffreie und nachhaltige Energieproduktion. An dem erzielten Stromertrag partizipieren viele Menschen aus der Region und jene Gemeinden, in welchen die Windkraft Simonsfeld ihre Windkraftwerke errichtet.

Die Windkraft Simonsfeld AG betreibt 68 Windkraftwerke in Österreich und zwei in Bulgarien. Die prognostizierte Jahresproduktion von ca. 360 Mio. Kilowattstunden macht sie zu einem der großen Windstromproduzenten in Österreich. Diese Strommenge entspricht dem Jahresverbrauch von rund 90.000 Haushalten.

Ökologisch ganzheitliches Denken ist ein wichtiger Teil der Firmenphilosophie. Das Unternehmen ist Vorreiter und regionaler Impulsgeber für Energieprojekte in der Region. Bereits 2011 wurde das erste firmeneigene Elektroauto in Dienst gestellt. Mittlerweile sind es vier, die über 50.000 Kilometer pro Jahr emissionsfrei zurücklegen. In mehreren Gemeinden hat das Unternehmen die Errichtung von E-Tankstellen und Elektro-Carsharing Projekte unterstützt.

In ihrer Heimatgemeinde Ernstbrunn unterstützt die Windkraft Simonsfeld neben dem bestens bewährten »Ernsti-Mobil«, das im dritten Jahr seines Bestehens nun elektrisch wird, auch das Carsharingprojekt »Ernsti-Stromgleiter«. Vorstand Martin Steininger freut sich: »Für mich ist es schön zu sehen, dass quasi vor unserer Haustür auf Elektromobilität gesetzt wird. Schon in wenigen Monaten wird es in Ernstbrunn neue Windkraftanlagen geben, die natürlich auch zum Teil den umweltfreundlichen Strom für diese Elektroautos liefern werden.«

### WINDKRAFT-ZENTRALE NUTZT SONNENKRAFT

Im Juni 2014 wurde die neue Firmenzentrale in Ernstbrunn eröffnet – und bereits mit dem Helios-Preis des Landes NÖ ausgezeichnet. Es ist das erste gewerbliche Plus-Energiegebäude in Niederösterreich. Holz, Zellulose, Lehmputz, atmungsaktive Wandfarben – diese Materialien kamen zum Einsatz, um den Wohlfühlfaktor für die MitarbeiterInnen zu steigern. Die lichtdurchflutete Südfassade ist eines der architektonisch interessanten Merkmale. Die gläserne Front ist mit Photovoltaik-Modulen bestückt, die gleichzeitig in den Sommermonaten als Sonnenschutz dienen.

Das Bürogebäude ist mit insgesamt 640m<sup>2</sup> Photovoltaik-Elementen ausgestattet, die jährlich rund 50.000 kWh sauberen Strom produzieren, in Summe mehr Strom als für das Gebäude gebraucht wird. Außerdem verfügt das Bürogebäude über thermische Kollektoren, die einen 3.000 Liter Pufferspeicher speisen. »Als Ökostromproduzent war es für uns selbstverständlich, die Latte auch im Bereich Energieeffizienz hoch zu legen«, so Martin Steininger. Energie- und Architekturinteressierte können nach Vereinbarung das energieeffiziente Vorzeigebauwerk besichtigen. Der Einsatz des Unternehmens für die Energiewende wurde von der Marktgemeinde Ernstbrunn auf besondere Weise gewürdigt: Die neue Firmenadresse lautet »Energiewende Platz 1«.

#### WINDKRAFT SIMONSFELD

Energiewendeplatz 1, 2115 Ernstbrunn  
office@wksimonsfeld.at  
www.wksimonsfeld.at

Gruppenführungen:  
Bettina Ernst 02576 / 3324



# GESCHICHTE ERLEBEN

*MAMUZ ist ein Erlebnismuseum und Wissenszentrum. »40.000 Jahre Mensch« ist das Credo, das an den beiden MAMUZ-Standorten immer wieder neu und umfangreich aufbereitet wird. Im Schloss Asparn/Zaya ist die gesamte Fülle der Ur- und Frühgeschichte anhand von Originalen und historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu sehen. Im Museum Mistelbach beleuchten jährlich neue Ausstellungen Highlights aus diesen Epochen. 2015 wird eine Ausstellung Ötzi und seine Zeit beleuchten.*

TEXT, FOTOS: MAMUZ

## **MAMUZ SCHLOSS ASPARN/ZAYA**

Das MAMUZ Schloss Asparn/Zaya lässt 40.000 Jahre zu einem Erlebnis werden. Die Ausstellung zeigt die Entwicklungsgeschichte der Menschheit – von der Altsteinzeit, als die Menschen noch als Jäger und Sammler umherzogen, über die Eisenzeit, die Zeit der Kelten, bis hin ins Frühmittelalter. Umfassend und eindrucksvoll ist die Präsentation der Niederösterreichischen Landessammlung gelungen. Große und kleine Besucher sind eingeladen, bei interaktiven Stationen Geschichte auch zu erleben. Ein Highlight im Schloss Asparn/Zaya ist die Schau, die den bedeutendsten spätmittelalterlichen Hortfund Österreichs, der im Raum Wiener Neustadt gefunden wurde, zeigt.

## **DAS ARCHÄOLOGISCHE FREIGELÄNDE**

Im Freigelände lassen die historischen Behausungen die Geschichte ein Stück greifbarer werden. Von der Steinzeit bis zur Eisenzeit geben Wohn- und Wirtschaftsgebäude im archäologischen Freigelände ei-

nen Blick frei in vergangene Lebenswelten, die man sich heute nur schwer vorstellen kann. Hütten aus Lehm und Holz zeigen Wohn- und Arbeitsbereiche, wie das Handwerk der Steinschläger, der Weber, der Bronzegießer oder der Drechsler. Die Gebäude sind in Siedlungen zusammengefasst, ergänzt durch Acker und Gartenflächen. So sind die ersten Getreide – Emmer und Dinkel – ebenso zu sehen, wie Erbens, Bohnen und Färbepflanzen.

Bei den historischen Festen bekommt das Freigelände eine besondere Atmosphäre, wenn die Kelten und Hunnen lagern. Bei historischen Handwerkskursen im Freigelände sind Fleißige gefragt, sich ein Bild davon zu machen, wie ein Bogen gebaut oder Eisen verhüttet wird.

## **DAS FORSCHERLABOR IM SCHLOSS ASPARN/ZAYA**

Im Labor bekommen Jung und Alt spielerisch einen Einblick in die Forschungsarbeit der Archäologen. Eine Grabungsbox zeigt, wie man sich eine Ausgrabung vorstellen kann, ein Restaurationstisch führt vor, wie aus einem Scherbenhaufen ein katalogisiertes und zeitlich



Archäologiemuseum Bozen  
atelier olschinsky

zugeordnetes, restauriertes Tongefäß wird und Forschertische lassen Besucher selbst in die Rolle des Wissenschaftlers schlüpfen.

### MAMUZ MUSEUM MISTELBACH

Das MAMUZ Museum Mistelbach zeigt jedes Jahr eine große Ausstellung zu einem Thema der Urgeschichte, Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie. 2015 ist Ötzi das große Thema. Was die Wissenschaftler nach Jahrzehnten der Forschung alles über Ötzi, seinen Körper, seine Kleidung und seine Ausrüstung wissen, wird die Ausstellung zeigen. Die Auffindung Ötzis ist nach wie vor eine Sensation. 1991 gab der Öztaler Gletscher den 5.300 Jahre alten Mann frei. Dieser bedeutende Fund ermöglichte einen bislang unbekanntem Einblick in die späte Jungsteinzeit und frühe Kupferzeit, in der Ötzi lebte.

### ÖTZI. DER MANN AUS DEM EIS

Aug' in Aug' mit Ötzi! Mit Lendenschurz, Leggings und Grasschuhen - so ist Ötzi in der neuesten Rekonstruktion dargestellt, die bislang nur in Bozen gezeigt wurde. Nun wurde exklusiv für das MAMUZ der lebensgroße, 1,60 Meter hohe Körper Ötzis neu angefertigt. Diese Rekonstruktion ist ein Highlight für das MAMUZ Museum Mistelbach. Über eine direkte Live-Schaltung bietet die Ausstellung auch einen Blick auf die Original-Eismumie im Archäologiemuseum Bozen. Angreifen, ausprobieren und erforschen – ein Erlebnis nicht nur für Geschichte-Fans, sondern auch für Familien.

**MAMUZ SCHLOSS ASPARN/ZAYA**  
Schlossgasse 1, 2151 Asparn/Zaya  
02577 / 84 180

**MAMUZ MUSEUM MISTELBACH**  
Waldstraße 44 - 46, 2130 Mistelbach  
02572 / 20 719  
Ausstellung: Ötzi – der Mann aus dem Eis

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

21. März - 29. November 2015  
Dienstag - Sonntag 10 - 17 Uhr  
(An Feiertagen auch montags geöffnet)  
Führungen für die ganze Familie:  
an jedem Samstag, Sonn- und Feiertag  
13 und 15 Uhr

info@mamuz.at  
www.mamuz.at



## VON A NACH B MIT

Cepera Personentrans ist die Adresse für Mobilität in der Region Leiser Berge und natürlich auch darüber hinaus. Ob es um die Erreichung der vielen Ausflugsziele geht oder andere Fahrten, die Passagiere werden überall hin und auch wieder sicher heim gebracht. Das breite Angebot umfasst unter anderem Geschäftsreisen und Theaterfahrten, aber auch Shuttleservices bei diversen Veranstaltungen. Besonders gerne werden Transfers von und zum Flughafen gebucht. Zwei 8Sitzer-Fahrzeuge, ein Reisebus mit 54 Sitzplätzen so wie ein Oldtimer mit 32 Sitzplätzen gehören zu der Flotte. Infos über die Tagesfahrten erhalten Sie unter [www.cepera.net](http://www.cepera.net)

### CEPERA PERSONENTRANS

0664 / 53 30 655  
[info@cepera.net](mailto:info@cepera.net)  
[www.cepera.net](http://www.cepera.net)

## LANDURLAUB IN DEN LEISER BERGEN

»Kraft schöpfen – Ruhe finden«, das bedeutet Landurlaub im Haus der Familie Engelbrecht. Die herzlich gestalteten »Vier Sonnen«-Ferienwohnungen bieten absoluten Wohlgefühlcharakter. Das Haus befindet sich am zentral gelegenen und ruhigen Hauptplatz Ernstbrunn und ist somit idealer Ausgangspunkt für Ausflüge, Pilgern am Jakobsweg, Radtouren und vieles mehr im Naturpark Leiser Berge.

### JOHANN & RENATE ENGELBRECHT

Hauptplatz 32, 2115 Ernstbrunn  
 0664 / 91 60 098 und 0664 / 23 00 647  
[engelbrecht@zimmer-ernstbrunn.at](mailto:engelbrecht@zimmer-ernstbrunn.at)  
[www.zimmer-weinviertel.at](http://www.zimmer-weinviertel.at)



## SCHATZGRÄBERLAGER

Als die Zwerge, die vor vielen, vielen Jahren in den Leiser Bergen lebten, die Gegend verließen, blieben ihre Schätze zurück. Nun hat der Zwergenkönig Funkelich den weltberühmten Schatzgräbermeister »Grabovski von Buddelberg« mit der Verwaltung der Schatzkarten vom Buschberg beauftragt und der Naturpark hat daraufhin ein Schatzgräberlager eingerichtet, um den Kindern die Suche nach den Schätzen zu ermöglichen.

Abenteuerlustige Kinder und Eltern treffen sich am Buschberg-Parkplatz. Wir machen einige Spiele zum Kennenlernen und gehen gemeinsam zur Schatzgräberhütte. Mit Schatzkarte und Schauerl ausgestattet geht die Suche nach den vergrabenen Schatzkisten los. Die gefundenen Schatzkisten dürfen, samt dem Inhalt natürlich mit nach Hause genommen werden.

### SCHATZGRÄBERLAGER MIT BETTY BERNSTEIN

**INFOS & TERMINE:**  
 Schatzgräbermeister Chris Heller, Besucher- und Kinderprogrammbebetreuer im Naturpark Leiser Berge  
 0676 / 43 23 674  
[heller@leiserberge.com](mailto:heller@leiserberge.com)  
[www.leiserberge.com](http://www.leiserberge.com)

**TIPP**  
 Die Schatzsuche eignet sich hervorragend für die lustigste Geburtstagsfeier aller Zeiten oder als unvergesslicher Ausflug für die gesamte Familie. Aber auch ganze Schulklassen sind bei uns herzlich willkommen.

# ANZIEHENDE UNIKATE

Jeder, der eine »Irmi Jacke« sein Eigen nennen kann, weiß, dass sie ein absolutes Unikat ist, perfekt auf individuelle Wünsche abgestimmt. »Ich freue mich immer sehr, wenn ich sehe, dass die Jacke genau zu dieser Person passt und ihm ein Strahlen ins Gesicht zaubert«, so Irmi Langecker. Das Grundmaterial ist Recyclingstoff aus alten Sweatshirts, T-Shirts, Pullover und ähnlichem. Freunde und Bekannte versorgen die kreative Designerin fleißig mit Material.

Farbkombinationen, Materialzusammensetzung und Schnitt werden in aufwändiger liebevoller Vorarbeit abgestimmt, um eine perfekte »Irmi Jacke« zu kreieren. Die Vielfalt der einzelnen Jacken ist unendlich: mit Zipfelkapuze, Applikationen, Taschen, Knöpfe oder Schnürungen, auffällig bunt oder eher schlicht – alles ist möglich! Äußern Sie einfach Ihre Wünsche und lassen Sie sich vom Tragegefühl Ihrer einzigartigen Irmi-Jacke überraschen!

[WWW.LANGECKERS.AT](http://WWW.LANGECKERS.AT)



## ALPAKAS & SPIELE

In Grafensulz auf der Alpakafreizeitalm ist es möglich, diese verspielten und sogleich anmutigen Tiere näher kennenzulernen. Ob einfach beobachten in den großzügigen Freigehegen oder im Rahmen einer Alpaka-Trekkingtour, es ist ein besonderes Erlebnis in der Naturpark-Region Leiser Berge.

Mehr als 30 Spielestationen laden die Besucher zum Mitmachen ein – angefangen vom Weinviertler Bauerngolf über Schubkarrenralley und Gummistiefelzielwurf bis hin zu Riesenmikado. Als neue Attraktion entsteht ein Armbrust-Parcours.

Typisch regionalen Köstlichkeiten werden in der angeschlossenen Jausenstation »Draisinenalm« kredenzt. Im Alpakashop findet man dann auch noch alle Produkte, die aus der tollen Wolle gefertigt werden können wie zum Beispiel Socken, Bettdecken, handgefärbte Hüte oder Pantoffeln und viele regionale Spezialitäten.

### ALPAKA FREIZEITALM

Mai - Oktober 2015 jeden Sa., So. und Feiertag, 10 - 17 Uhr  
Im August zusätzlich auch Do. und Fr.

office@heiligenkeller.at  
www.alpakafreizeitalm.at  
0676 / 68 29 906





### WANDERN & WEIN IM FACKELSCHNITT

24. JÄNNER 2015

Anreise mit NostalgieExpress möglich  
[www.regiobahn.at](http://www.regiobahn.at)



### FASCHINGSUMZUG

15. FEBRUAR 2015

Zirka 40 lustige Gruppen werden am  
Hauptplatz in Ernstbrunn für viel  
Spaß, Staunen und gute Laune sorgen.  
[www.regiobahn.at](http://www.regiobahn.at)



### OLDTIMERTREFFEN AUF SCHIENE & STRASSE

3. MAI 2015

Am Ernstbrunner Bahnhof fahren  
über 300 Oldtimer auf. Saisonstart  
NostalgieExpress: Dampfzug  
von Wien nach Ernstbrunn



### MAMUZ SCHLOSS ASPARN / ZAYA *Keltenfest*

30. 5. 10 Uhr bis 31.5. 18 Uhr

#### *Hunnenfest*

22.8. 10 Uhr bis 23.8. 18 Uhr

#### *Nacht der Keltischen Feuer*

10. Oktober 17-22 Uhr

#### *Historische Handwerkskurse*

von 4. Juli bis 30. August

[www.mamuz.at](http://www.mamuz.at)



### CON ANIMA KAMMERMUSIKFESTIVAL

30. MAI - 6. JUNI 2015

Dieses internationale Kammermusikfestival hat im Kulturleben einen fi-  
xten Platz eingenommen und begeistert jedes Jahr viele Musikfreunde  
aus dem In- und Ausland. Exzellente Künstler und ein anspruchsvol-  
les Programm garantieren ein besonderes Musikerlebnis. Die Harmonie  
zwischen Musik, Mensch und unberührter Natur, an besonderen  
Aufführungsorten wie dem Rathaus Ernstbrunn (Innenhof), dem Schüttkasten  
Klement, der Barockkirche Ernstbrunn und dem Schloss Ernstbrunn, ma-  
chen dieses Festival zu etwas ganz besonderem. – [www.conanima.at](http://www.conanima.at)



### DIRNDLGWANDSONNTAG

6. SEPTEMBER 2015

Im Trachtengewand wird am  
Bauernmarkt Simonsfeld zünftig  
gefeiert. Modenschau, Oldtimer-  
Traktoren und viele weitere  
Attraktionen warten auf die Besucher.



### HOWL-NIGHT

6. SEPTEMBER 2015

Im Wolfsforschungszentrum  
im Wildpark Ernstbrunn;  
Jeden 1. Freitag im Monat, 19 - 22 Uhr  
Alle Termine: [www.wolfscience.at](http://www.wolfscience.at)

## NÄHERE INFORMATIONEN

Regionalentwicklungsverein  
Leiser Berge  
Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn  
02576 / 20 341  
[info@leiserberge.com](mailto:info@leiserberge.com)  
[www.leiserberge.com](http://www.leiserberge.com)

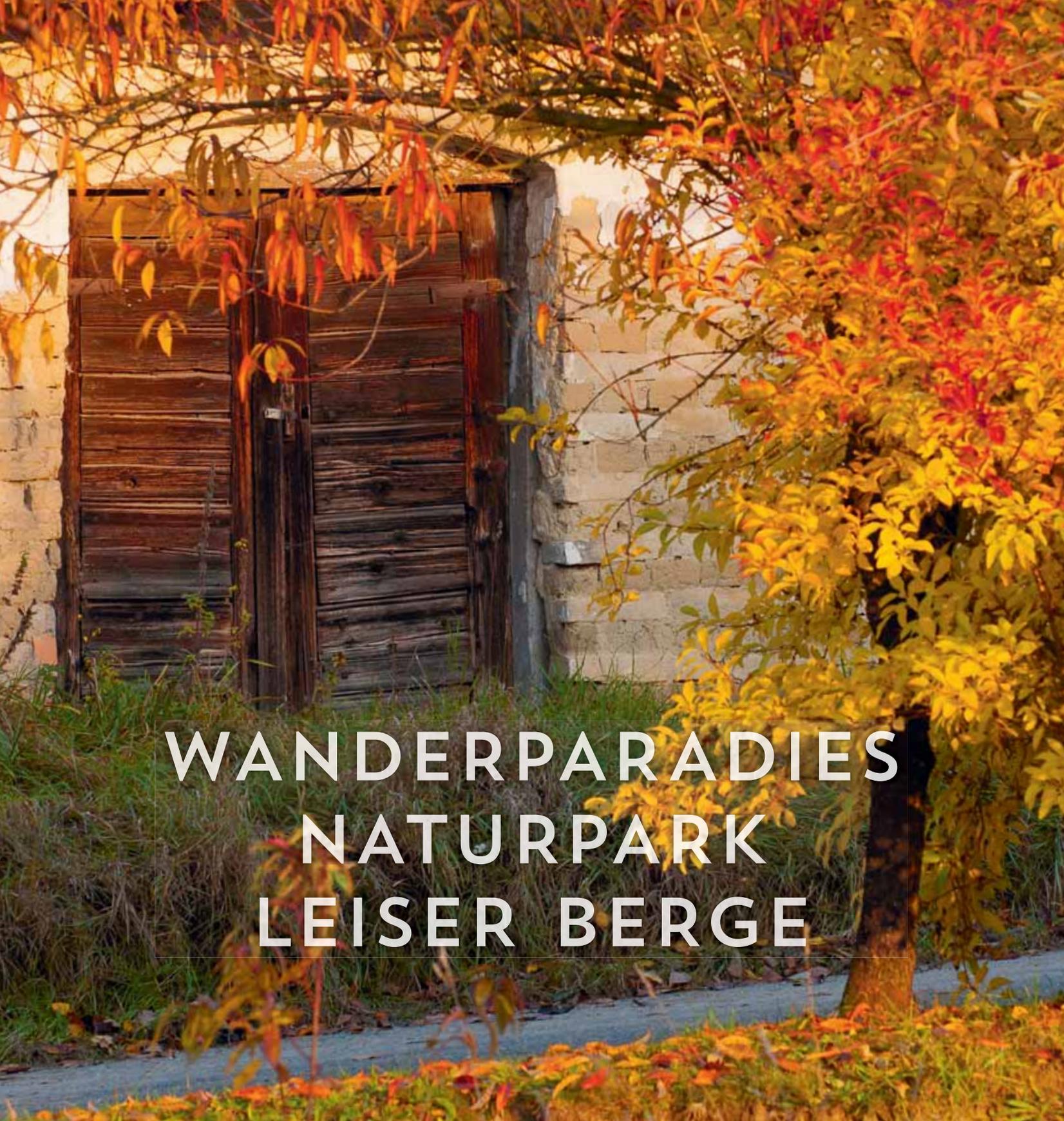
Alle aktuellen Veranstaltungen  
der Gemeinden in der Region  
Leiser Berge finden Sie  
auf folgenden Seiten:

[WWW.ASPARN.AT](http://WWW.ASPARN.AT)

[WWW.ERNSTBRUNN.GV.AT](http://WWW.ERNSTBRUNN.GV.AT)

[WWW.LADENDORF.AT](http://WWW.LADENDORF.AT)

[WWW.NIEDERLEIS.GV.AT](http://WWW.NIEDERLEIS.GV.AT)



# WANDERPARADIES NATURPARK LEISER BERGE

*Die gut beschilderten Wanderwege in der vielfältigen Flora und Fauna machen Lust, diese schöne Region zu Fuß kennenzulernen und traumhafte Ausflüge zu erleben. Natur- und Kräuterführungen bringen Jung und Alt raus aus dem Alltag und rein in die wunderschöne Landschaft rund um die Leiser Berge.*

**Termine, Wanderkarten und Informationen:**  
[info@leiserberge.com](mailto:info@leiserberge.com) | [www.leiserberge.com](http://www.leiserberge.com)



